

# Inhalt

<b>Vorwort mit wichtigen Hinweisen zur Arbeit mit dem Buch</b>	<b>5</b>
<b>Vorwort zur 1. Auflage</b>	<b>6</b>
<b>Verzeichnis der Übersichten und Prüfungsschemata</b>	<b>23</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>25</b>
<b>Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur</b>	<b>31</b>

---

## TEIL 1 EINFÜHRUNG

<b>§ 1 Begriff der öffentlichen Verwaltung</b>	<b>35</b>
<b>§ 2 Verwaltungsrecht und Verfassungsrecht</b>	<b>39</b>
<b>§ 3 Verwaltungsrecht und Europäisches Unionsrecht</b>	<b>40</b>
I. Geltungsumfang des Unionsrechts in den Mitgliedstaaten	40
II. Auswirkungen des Unionsrechts auf die mitgliedstaatliche Verwaltung	42
1. Umsetzung durch nationales Recht	42
2. Vollzug durch nationale Behörden	42
3. Vollzug durch nationale und europäische Behörden	43
4. Europäische Verwaltungszusammenarbeit	44
<b>§ 4 Wiederholungs- und Verständnisfragen zu Teil 1</b>	<b>45</b>

---

## TEIL 2 GRUNDLAGEN DES VERWALTUNGSRECHTS

<b>§ 5 Einordnung und Abgrenzungen des Verwaltungsrechts im Gesamtrechtssystem der Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>46</b>
I. Verwaltungsrecht und seine Untergliederungen	47
II. Verwaltungsrecht als Teilgebiet des öffentlichen Rechts und seine Abgrenzung zum Privatrecht	47
1. Bedeutung der Abgrenzung	47
2. Ansatzpunkte für die Abgrenzung	48
a) Abgrenzungstheorien	48
b) Aufgabenbereich der Behörde	51
c) Zwei-Stufen-Lehre	52
d) Handlungsform	52
e) Problemfälle	53
aa) Realakte	53
bb) Rechtsakte	55
III. Verwaltungsprozessuale Bedeutung: Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs	56
1. Aufdrängende Sonderzuweisungen	57

2.	Generalklausel des § 40 Abs. 1 VwGO	57
a)	Öffentlich-rechtliche Streitigkeit	58
b)	Nichtverfassungsrechtliche Streitigkeit	58
c)	Fehlen einer abdrängenden Sonderzuweisung	59
d)	Verfahren bei Rechtswegstreitigkeiten	59
IV.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	60
<b>§ 6</b>	<b>Verwaltungsorganisation</b>	62
I.	Grundbegriffe	62
1.	Verwaltungsträger	62
2.	Organ, Behörde, Amt	63
II.	Zuständigkeiten	64
III.	Verwaltungsaufbau	65
1.	Unmittelbare Staatsverwaltung	66
a)	Unmittelbare Bundesverwaltung	66
b)	Unmittelbare Landesverwaltung	66
2.	Mittelbare Staatsverwaltung	66
a)	Körperschaften	67
b)	Anstalten	69
c)	Stiftungen	69
d)	Beliehene	70
IV.	Staatsaufsicht	71
1.	Arten der Aufsicht	72
2.	Aufsicht bei unmittelbarer Staatsverwaltung	72
3.	Aufsicht bei mittelbarer Staatsverwaltung	72
4.	Aufsicht des Bundes gegenüber den Ländern	73
V.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	73
<b>§ 7</b>	<b>Rechtsquellen der Verwaltung</b>	74
I.	Verfassungsrecht	74
II.	Formelle Gesetze	74
III.	Materielle Gesetze	75
1.	Rechtsverordnungen	75
2.	Satzungen	75
IV.	Verwaltungsvorschriften	75
V.	Gewohnheitsrecht	76
VI.	Richterrecht	76
VII.	Allgemeine Rechtsgrundsätze	77
VIII.	Europäisches Unionsrecht und Völkerrecht	78
1.	Europäisches Unionsrecht	78
2.	Völkerrecht	78
IX.	Rangordnung der Rechtsquellen	78
X.	Prüfungs- und Verwerfungskompetenz der Verwaltung	80
XI.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	82
<b>§ 8</b>	<b>Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung</b>	83
I.	Vorrang des Gesetzes	83
II.	Vorbehalt des Gesetzes	84
1.	Begriff	84

## Inhalt

---

2. Parlamentsvorbehalt und Rechtssatzvorbehalt	85
3. Zum Geltungsbereich des Gesetzesvorbehalts	86
a) Eingriffsverwaltung	86
b) Leistungsverwaltung	86
III. Wiederholungs- und Verständnisfragen	88
<b>§ 9 Subjektiv-öffentliche Rechte</b>	89
I. Begriffsbestimmung	89
II. Voraussetzungen für die Annahme subjektiv-öffentlicher Rechte	89
1. Allgemeines und Herangehensweise	89
a) Schutznormtheorie	90
b) Auslegung	90
2. Einzelfragen	91
a) Formelle Vorschriften, insbesondere Verfahrensregelungen	91
b) Grundrechte	92
c) Europarecht	93
III. Verwaltungsprozessrechtliche Bedeutung: Klagebefugnis	95
1. Funktion und Bedeutung der Klagebefugnis	95
2. Vorliegen der Klagebefugnis	96
3. Klagebefugnis kraft Unionsrechts	98
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	100
<b>§ 10 Verwaltungsrechtsverhältnisse</b>	101
I. Begriff des Verwaltungsrechtsverhältnisses	101
II. Arten von Verwaltungsrechtsverhältnissen	101
III. Begründung von Verwaltungsrechtsverhältnissen	102
IV. Verwaltungsprozessrechtliche Bedeutung: Feststellungsklage	103
1. Statthaftigkeit	103
a) Richtiger Streitgegenstand	103
b) Subsidiarität	104
2. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen	105
a) Feststellungsinteresse	105
b) Klagebefugnis	106
c) Widerspruchsverfahren und Klagefrist	107
d) Klagegegner	107
3. Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen	107
4. Begründetheit	107
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	109
<b>§ 11 Systematisierung des Verwaltungshandels und Verwaltungsrechtsschutz</b>	110

---

## TEIL 3 VERWALTUNGSAKT

---

<b>§ 12 Begriff, Funktionen und Arten des Verwaltungsaktes</b>	113
I. Tatbestandsmerkmale des Verwaltungsaktes	113
1. Hoheitliche Maßnahme	114
2. Behörde	114
3. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts	115

4.	Regelung	115
a)	Abgrenzung zu Realakten	116
b)	Vorbereitungs- und Teilakte	118
c)	Öffentlich-rechtliche Willenserklärungen	118
5.	Einzelfall	119
a)	Merkmale konkret-individuell/abstrakt-generell	120
b)	Allgemeinverfügung	121
6.	Außenwirkung	124
a)	Abgrenzung zu innerdienstlichen Weisungen	124
b)	Maßnahmen zwischen verschiedenen Verwaltungsträgern	126
c)	Mehrstufige Verwaltungsakte	127
d)	Organisationsakte	128
II.	Funktionen des Verwaltungsaktes	131
III.	Arten von Verwaltungsakten	132
1.	Befehlende, gestaltende und feststellende Verwaltungsakte	132
a)	Befehlende Verwaltungsakte	133
b)	Gestaltende Verwaltungsakte	133
c)	Feststellende Verwaltungsakte	134
2.	Begünstigende und belastende Verwaltungsakte	134
3.	Einseitige und mitwirkungsbedürftige Verwaltungsakte; einstufige und mehrstufige Verwaltungsakte	135
4.	Ermessensentscheidungen, gebundene Entscheidungen, gesetzesfreie Verwaltungsakte	135
5.	Behördliche Erklärungen – Zusage/Zusicherung, Vorbescheid, Teilgenehmigung, vorläufiger und vorsorglicher Verwaltungsakt	136
a)	Zusage	136
b)	Zusicherung	137
c)	Vorbescheid	137
d)	Teilgenehmigung	138
e)	Vorläufiger Verwaltungsakt	138
f)	Vorsorglicher Verwaltungsakt	139
6.	Transnationaler Verwaltungsakt	140
IV.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	141
<b>§ 13</b>	<b>Bekanntgabe und Wirksamkeit von Verwaltungsakten</b>	142
I.	Wirksamkeit von Verwaltungsakten	143
II.	Bekanntgabe	145
1.	Adressat der Bekanntgabe	145
2.	Voraussetzungen der Bekanntgabe	145
3.	Verwaltungsprozessuale Relevanz der Bekanntgabe	146
4.	Formen der Bekanntgabe	146
III.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	150
<b>§ 14</b>	<b>Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen des Verwaltungsaktes</b>	151
I.	Ermächtigungsgrundlage zum Erlass von Verwaltungsakten	152
1.	Erforderlichkeit der Ermächtigungsgrundlage – Vorbehalt des Gesetzes	152
2.	Verwaltungsaktsbefugnis	153

Inhalt

II.	Formelle Rechtmäßigkeit	155
1.	Zuständigkeit	155
a)	Sachliche Zuständigkeit	155
b)	Örtliche Zuständigkeit	156
2.	Verfahren	156
a)	Verwaltungsverfahren	157
aa)	Anwendungsbereich des VwVfG	157
bb)	Verfahrensarten	158
cc)	Allgemeine Verfahrensgrundsätze des nichtförmlichen Verfahrens	162
b)	Anhörung als besonderes Verfahrenserfordernis	163
3.	Form	165
4.	Rechtsbehelfsbelehrung als Formenfordernis der Verwaltungsgerichtsordnung	166
III.	Materielle Rechtmäßigkeit	166
1.	Unbestimmte Rechtsbegriffe und Beurteilungsspielraum	167
a)	Unbestimmte Rechtsbegriffe	168
b)	Beurteilungsspielraum	168
aa)	Prüfungs- und prüfungsähnliche Entscheidungen	169
bb)	Weitere unbestimmte Rechtsbegriffe mit Beurteilungsspielraum	170
2.	Ermessen	172
a)	Begriff	172
b)	Arten von Ermessen	173
c)	Rechtsbindung des Ermessens	174
d)	Ermessensfehler	175
e)	Ermessensreduzierung auf Null	176
f)	Anspruch auf ermessensfehlerfreie Entscheidung	177
3.	Koppelungsvorschriften	177
4.	Exkurs: Planerische Abwägung	178
5.	Übereinstimmung mit sonstigen Rechtsgrundsätzen und höherrangigem Recht	179
a)	Verhältnismäßigkeit	179
b)	Bestimmtheit	180
c)	Tatsächliche und rechtliche Unmöglichkeit	181
d)	Kein Verstoß gegen sonstiges höherrangiges Recht	182
IV.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	182
<b>§ 15</b>	<b>Rechtsfolgen fehlerhafter Verwaltungsakte</b>	183
I.	Rechtsunwirksamkeit und Rechtswidrigkeit von Verwaltungsakten	183
1.	Nichtigkeitsgründe	184
2.	Nichtigkeitsfolgen	186
II.	Anfechtbarkeit und Aufhebbarkeit	186
1.	Anfechtbarkeit	187
a)	Widerspruch und Anfechtungsklage	187
b)	Bestandskraft von Verwaltungsakten	187
2.	Aufhebbarkeit	188
3.	Teilrechtswidrigkeit, Teilanfechtbarkeit und Teilaufhebbarkeit	188

## Inhalt

---

III.	Folgen von Verfahrens- und Formfehlern	189
1.	Heilung von Verfahrens- und Formfehlern	190
2.	Unerheblichkeit von Verfahrens- und Formfehlern	192
IV.	Umdeutung fehlerhafter Verwaltungsakte	193
V.	Sonstige Fehlerfolgen	194
VI.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	194
<b>§ 16 Rücknahme und Widerruf von Verwaltungsakten</b>		195
I.	Begriffe: Rücknahme und Widerruf	195
1.	Unterscheidung rechtmäßige und rechtswidrige Verwaltungsakte	196
2.	Unterscheidung belastende und begünstigende Verwaltungsakte	197
II.	Rücknahme	198
1.	Belastende Verwaltungsakte	199
2.	Begünstigende Verwaltungsakte	200
a)	Rücknahme leistungsgewährender Verwaltungsakte	200
aa)	Vertrauenstatbestand	201
bb)	Schutzwürdigkeit	201
b)	Rücknahme sonstiger begünstigender Verwaltungsakte	204
3.	Rücknahmefrist	205
III.	Widerruf	208
1.	Belastende Verwaltungsakte	208
2.	Begünstigende Verwaltungsakte	209
3.	Widerrufsfrist	211
IV.	Erstattungspflicht	212
V.	Rücknahme und Widerruf von begünstigenden Verwaltungsakten mit belastender Drittirkung	212
VI.	Rücknahme und Widerruf EU-rechtswidriger Verwaltungsakte	213
1.	Rücknahme belastender EU-rechtswidriger Verwaltungsakte	213
2.	Rücknahme begünstigender EU-rechtswidriger Verwaltungsakte	214
3.	Widerruf nachträglich EU-rechtswidriger Verwaltungsakte	216
VII.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	217
<b>§ 17 Wiederaufgreifen des Verfahrens</b>		218
I.	Zulässigkeit des Antrags auf Wiederaufgreifen des Verfahrens	219
II.	Begründetheit des Antrags auf Wiederaufgreifen des Verfahrens	219
III.	Begründetheit des Antrags auf Aufhebung des Verwaltungsaktes	220
IV.	Aufhebung außerhalb von § 51 Abs. 1 VwVfG	221
V.	Exkurs: Wiederaufnahme des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens	221
VI.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	222
<b>§ 18 Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt</b>		223
I.	Arten von Nebenbestimmungen, Rechtsnatur, Abgrenzung	224
1.	Befristung	224
2.	Bedingung	224
3.	Widerruffvorbehalt	224
4.	Auflage	225
5.	Auflagenvorbehalt	225
6.	Rechtsnatur der Nebenbestimmungen	225

7. Abgrenzung	226
a) Auflage und Bedingung	226
b) Auflage und „modifizierende Auflage“	227
II. Rechtliche Zulässigkeit von Nebenbestimmungen	228
III. Rechtsschutz gegen Nebenbestimmungen	228
1. Meinungsstand	229
2. Beurteilung	229
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	231
 <b>§ 19 Vollstreckung von Verwaltungsakten</b>	 232
I. Grundstrukturen der Verwaltungsvollstreckung	232
1. Begriff und Bedeutung	232
2. Rechtliche Grundlagen	233
II. Erzwingung von Handlungen, Duldungen und Unterlassungen	233
1. Überblick über die Zwangsmittel	233
a) Ersatzvornahme	233
b) Zwangsgeld	234
c) Unmittelbarer Zwang	235
2. Voraussetzungen	235
a) Gestrecktes Verfahren	236
aa) Grundverfügung	236
bb) Androhung des Zwangsmittels	237
cc) Festsetzung des Zwangsmittels	237
dd) Anwendung des Zwangsmittels	238
b) Sofortiger Vollzug	238
3. Keine Vollstreckungshindernisse	240
4. Rechtsschutz	240
a) Gegen die Grundverfügung	241
b) Gegen Vollstreckungsmaßnahmen	242
c) Gegen den Kostenbescheid	242
III. Vollstreckung wegen Geldforderungen	243
1. Ablauf des Vollstreckungsverfahrens	243
2. Rechtsschutz	244
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	246
 <b>§ 20 Rechtsschutz im Widerspruchs- und Klageverfahren gegen und auf Verwaltungsakte</b>	 247
I. Widerspruchsverfahren	248
1. Ablauf des Widerspruchsverfahrens	248
2. Zuständige Widerspruchsbehörde	250
3. Zulässigkeitsvoraussetzungen des Widerspruchs	250
a) Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs (§ 68 i.V.m. § 40 Abs. 1 VwGO analog)	250
b) Statthaftigkeit des Widerspruchs (§ 68 i.V.m. § 42 Abs. 1 VwGO analog)	251
c) Widerspruchsbefugnis (§ 68 i.V.m. § 42 Abs. 2 VwGO analog)	252
d) Form und Frist des Widerspruchs (§ 70 Abs. 1 VwGO)	252
e) Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	254
f) Sonstige Sachentscheidungsvoraussetzungen	254

4. Begründetheit des Widerspruchs	255
5. Reformatio in peius	255
II. Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	258
1. Statthaftigkeit	258
a) Anfechtungsklage	258
b) Verpflichtungsklage	258
2. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen der Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	261
a) Klagebefugnis	261
b) Widerspruchsverfahren	261
c) Klagefrist	262
d) Klagegegner	263
3. Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen der Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	264
a) Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs	264
b) Beteiligtenfähigkeit	264
c) Prozess- und Postulationsfähigkeit	265
d) Rechtsschutzbedürfnis	266
e) Zuständigkeit des Gerichts	267
f) Klagehäufung	267
g) Exkurs: Beiladung	268
4. Begründetheit von Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	269
a) Anfechtungsklage	269
b) Verpflichtungsklage	272
III. Fortsetzungsfeststellungsklage	273
1. Statthaftigkeit	273
2. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen	275
a) Klagebefugnis	275
b) Widerspruchsverfahren	275
c) Klagefrist	276
d) Klagegegner	277
e) Fortsetzungsfeststellungsinteresse	277
3. Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen	278
4. Begründetheit der Fortsetzungsfeststellungsklage	278
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	282
<b>§ 21 Einstweiliger Rechtsschutz gegen und auf Verwaltungsakte</b>	283
I. Funktion und Arten einstweiligen Rechtsschutzes	283
II. Aufschiebende Wirkung und Aussetzungsverfahren	283
1. Begriff und Rechtsfolgen	283
2. Voraussetzungen der aufschiebenden Wirkung	285
3. Ausnahmetatbestände	285
a) Ausnahmen kraft gesetzlicher Regelung	285
b) Ausnahme kraft behördlicher Anordnung	287
aa) Formelle Rechtmäßigkeit der Vollziehungsanordnung	287
bb) Materielle Rechtmäßigkeit der Vollziehungsanordnung	288

4.	Antrag auf Anordnung oder Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung allgemein	289
a)	Zulässigkeit des Antrags	289
aa)	Statthaftigkeit	289
bb)	Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	291
b)	Begründetheit des Antrags	292
c)	Berücksichtigung des Unionsrechts	294
aa)	Rechtswidrigkeit des Verwaltungsaktes aufgrund nichtigen EU-Rechts	294
bb)	Rechtswidrigkeit des Verwaltungsaktes aufgrund fehlerhaften Vollzugs von EU-Recht	294
5.	Einstweiliger gerichtlicher Rechtsschutz bei Verwaltungsakten mit Drittwirkung	296
a)	Behördlicher Rechtsschutz	296
aa)	§ 80a Abs. 1 Nr. 1 VwGO	296
bb)	§ 80a Abs. 1 Nr. 2 VwGO	297
cc)	§ 80a Abs. 2 VwGO	297
b)	Gerichtlicher Rechtsschutz	297
aa)	Statthaftigkeit	297
bb)	Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	298
cc)	Begründetheit	299
III.	Einstweiliger gerichtlicher Rechtsschutz in der Verpflichtungssituation	302
IV.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	303
<b>§ 22</b>	<b>Rechtsmittel</b>	304

---

**TEIL 4 WEITERE HANDLUNGSFORMEN DER VERWALTUNG**

---

<b>§ 23</b>	<b>Realakte</b>	306
I.	Begriff	307
II.	Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen von Realakten	308
III.	Informelles Verwaltungshandeln	308
IV.	Rechtsschutz gegen und auf Realakte: allgemeine Leistungsklage und einstweiliger Rechtsschutz	309
1.	Allgemeine Leistungsklage	310
a)	Statthaftigkeit	310
b)	Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen	311
aa)	Klagebefugnis	311
bb)	Widerspruchsverfahren und Klagefrist	311
cc)	Klagegegner	311
dd)	Qualifiziertes Rechtsschutzbedürfnis	312
c)	Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen	313
aa)	Beteiligten- und Prozessfähigkeit	313
bb)	Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	313
d)	Begründetheit	313
2.	Sonderfall: Kommunalverfassungsstreit	316
a)	Statthaftigkeit	316
b)	Klagebefugnis	318

c) Allgemeines und besonderes Feststellungsinteresse	318
d) Sonstige Sachentscheidungsvoraussetzungen	318
e) Begründetheit	319
3. Einstweilige Anordnung nach § 123 VwGO	319
a) Statthaftigkeit	320
b) Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	320
c) Begründetheit	321
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	324
 <b>§ 24 Öffentlich-rechtliche Verträge</b>	325
I. Anwendungsbereich	325
II. Merkmale des öffentlich-rechtlichen Vertrages	326
1. Vertrag	326
2. Vertragsinhalt	327
3. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts	328
III. Arten öffentlich-rechtlicher Verträge	329
1. Koordinationsrechtliche und subordinationsrechtliche öffentlich-rechtliche Verträge	329
2. Besondere Vertragstypen	330
a) Vergleichsvertrag	330
b) Austauschvertrag	331
IV. Ordnungsgemäßes Zustandekommen öffentlich-rechtlicher Verträge	332
1. Zulässigkeit der Vertragsform	332
2. Formelle Rechtmäßigkeit	333
a) Zuständigkeit	333
b) Schriftform	333
c) Zustimmung von Dritten und Behörden	334
3. Materielle Rechtmäßigkeit	334
4. Der fehlerhafte öffentlich-rechtliche Vertrag	335
a) Rechtswidrigkeit und Rechtsunwirksamkeit	335
b) Nichtigkeit	335
aa) Besondere Nichtigkeitsgründe	336
bb) Allgemeine Nichtigkeitsvorschrift	336
cc) Folgen der Nichtigkeit	337
V. Abwicklung wirksamer öffentlich-rechtlicher Verträge	338
1. Durchsetzung	338
2. Anpassung oder Kündigung	339
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	340
 <b>§ 25 Rechtsverordnungen</b>	341
I. Begriff	341
II. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen der Rechtsverordnung	341
1. Ermächtigungsgrundlage	341
2. Formelle Rechtmäßigkeit	342
a) Zuständigkeit	342
b) Verfahren	343
c) Form	343
3. Materielle Rechtmäßigkeit	343
III. Rechtswidrigkeit der Rechtsverordnung und Rechtsschutz	344

## Inhalt

---

IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	345
<b>§ 26 Satzungen</b>	
I. Begriff	346
II. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen der Satzung	346
1. Ermächtigungsgrundlage	346
2. Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	347
3. Materielle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	347
III. Rechtswidrigkeit der Satzung und Rechtsschutz	347
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	348
<b>§ 27 Verwaltungsvorschriften</b>	
I. Begriff	349
II. Arten von Verwaltungsvorschriften	349
III. Allgemeine rechtliche Anforderungen an Verwaltungsvorschriften	350
IV. Rechtsnatur	351
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	353
<b>§ 28 Normenkontrolle, § 47 VwGO</b>	
I. Begriff und Funktion	354
II. Statthaftigkeit	354
III. Antragsbefugnis	358
IV. Antragsfrist	359
V. Sachliche Zuständigkeit	359
VI. Beteiligtenfähigkeit, Prozessfähigkeit, Antragsgegner, (keine) Präklusion	359
VII. Rechtsschutzbedürfnis	360
VIII. Begründetheit	360
IX. Einstweilige Anordnung nach § 47 Abs. 6 VwGO	362
1. Statthaftigkeit	362
2. Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	363
3. Begründetheit	363
X. Wiederholungs- und Verständnisfragen	365
<b>§ 29 Privatrechtliches Handeln der Verwaltung und Privatisierung</b>	
I. Privatrechtliches Handeln	367
1. Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben in Form des Privatrechts:	
Verwaltungsprivatrecht	367
a) Wahlfreiheit	367
b) Zwei-Stufen-Theorie	368
aa) Gewährung von Subventionen	368
bb) Zugang zu kommunalen öffentlichen Einrichtungen	370
c) Geltung der Grundrechte	371
2. Fiskalverwaltung	371
a) Geschäfte zur Bedarfsdeckung/fiskalische Hilfsgeschäfte (Staat als Kunde)	371
b) Erwerbswirtschaftliche Geschäfte (Staat als Unternehmer)	373
c) Verwaltung von Vermögensgegenständen (Staat als Eigentümer)	374
II. Privatisierung	374
1. Formelle Privatisierung	375

## Inhalt

---

2. Funktionelle Privatisierung	375
3. Materielle Privatisierung	376
4. Vermögensprivatisierung	377
5. Public-Private-Partnership	377
6. Regulierung	377
III. Wiederholungs- und Verständnisfragen	378
 <b>TEIL 5 RECHT DER ÖFFENTLICHEN SACHEN</b>	
<b>§ 30 Begriff, Begründung und Einteilung der öffentlichen Sachen</b>	379
I. Begriff der öffentlichen Sachen	379
II. Statusbegründung bei öffentlichen Sachen	380
1. Gemeinwohlfunktion	380
2. Begründung eines öffentlich-rechtlichen Status	380
a) Rechtsnatur der öffentlichen Sachen	380
b) Widmung	382
aa) Voraussetzungen der Widmung	382
bb) Arten der Widmung	383
c) Änderung der Widmung	384
d) Aufhebung der Widmung	384
3. Indienststellung	384
III. Einteilung der öffentlichen Sachen	384
<b>§ 31 Öffentliche Sachen im Gemeingebräuch</b>	386
I. Straßenrechtlicher Gemeingebräuch	386
II. Straßenrechtliche Sondernutzung	387
1. Öffentlich-rechtliche Sondernutzung	387
2. Privatrechtliche Sondernutzung	388
III. Abgrenzung Gemeingebräuch und öffentlich-rechtliche Sondernutzung	388
1. Anliegergebrauch	389
2. Weitere Abgrenzungen zwischen Gemeingebräuch und Sondernutzung	390
<b>§ 32 Öffentliche Sachen im Sondergebrauch</b>	392
<b>§ 33 Öffentliche Sachen im Anstaltsgebrauch</b>	393
I. Sachenrechtliche Widmung	393
II. Nutzung von Sachen im Anstaltsgebrauch	394
<b>§ 34 Öffentliche Sachen im Verwaltungsgebrauch</b>	396
<b>§ 35 Wiederholungs- und Verständnisfragen</b>	397

**TEIL 6 HAFTUNG FÜR VERWALTUNGSHANDELN**

<b>§ 36 Einführung in das Staatshaftungsrecht</b>	398
<b>§ 37 Amtshaftungsansprüche</b>	400
I. Charakterisierung des Amtshaftungsanspruchs	400
II. Anspruchsvoraussetzungen	401
1. Handeln in Ausübung eines öffentlichen Amtes	401
a) Öffentliches Amt	401
b) In Ausübung	403
2. Verletzung der einem Dritten gegenüber obliegenden Amtspflicht	403
a) Amtspflicht	403
b) Verletzung	404
c) Drittrichtung der Amtspflicht	405
3. Verschulden	408
a) Verschuldensmaßstab	408
b) Beweislast	410
4. Schaden	410
a) Kausalität	410
b) Art und Umfang des Schadens	411
5. Ausschlussgründe des § 839 BGB	412
a) Subsidiaritätsklausel	412
b) Richterspruchprivileg	413
c) Rechtsmittelversäumnis	413
6. Schuldner des Anspruchs	415
7. Verjährung des Amtshaftungsanspruchs	416
III. Sachverständigenhaftung gem. § 839a BGB	418
IV. Exkurs: Staatshaftungsrecht der DDR	418
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	418
<b>§ 38 Haftung bei Verletzung europäischen Unionsrechts</b>	420
I. Haftung der Europäischen Union	420
1. Voraussetzungen des Anspruchs aus Art. 340 Abs. 2 AEUV	420
a) Organ oder Bediensteter der Europäischen Union	420
b) In Ausübung einer Amtstätigkeit	421
c) Schutznormverletzung und Rechtswidrigkeit	421
d) Schaden und Kausalität	422
e) Verjährung	423
2. Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen	423
a) Art. 340 Abs. 2 AEUV und unionsrechtlicher (Primär-)Rechtsschutz	423
b) Art. 340 Abs. 2 AEUV und nationale Rechtsbehelfe	424
II. Mitgliedstaatliche Haftung	424
1. Rechtsgrundlage des Anspruchs	425
2. Voraussetzungen des Anspruchs	425
a) Schutznormverletzung	425
b) Hinreichend qualifizierter Rechtsverstoß	426
c) Unmittelbare Kausalität	427
3. Geltendmachung des unionsrechtlichen Staatshaftungsanspruchs	427
III. Wiederholungs- und Verständnisfragen	429

<b>§ 39 Entschädigungsansprüche bei Eigentumseingriffen</b>	430
I. Überblick über die Entschädigungsregelungen	430
II. Enteignungsentschädigung	430
1. Eigentum	431
2. Enteignung	432
a) Historische Entwicklung des Enteignungsbegriffs	432
b) Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	433
3. Zulässigkeitsvoraussetzungen der Enteignung	434
a) Ermächtigungsgrundlage (aufgrund eines Gesetzes oder durch ein Gesetz)	434
b) Allgemeinwohl	436
c) Verhältnismäßigkeit	436
d) Entschädigungsregelung	437
4. Rechtsfolge: Entschädigung	438
5. Haftungsgegner	439
6. Verjährung	439
7. Rechtsweg	439
8. Enteignungsverfahren	439
9. Rückenteignung	440
III. Ausgleichspflichtige Inhalts- und Schrankenbestimmungen	441
1. Rechtmäßigkeit von Inhalts- und Schrankenbestimmungen	441
2. Ausgleichspflicht bei Inhalts- und Schrankenbestimmungen	442
3. Entschädigung	444
4. Rechtsweg	444
IV. Enteignungsgleiche Eingriffe	444
1. Definition und Rechtsgrundlage des enteignungsgleichen Eingriffs	445
2. Voraussetzungen	446
a) Eigentum als Eingriffsobjekt	446
b) Rechtswidriger hoheitlicher Eingriff	446
c) Unmittelbarkeit des Eingriffs	447
d) Sonderopfer	447
e) Mitverschulden (§ 254 BGB)	448
3. Entschädigung	448
4. Haftungsgegner	448
5. Verjährung	448
6. Rechtsweg	449
7. Anspruchskonkurrenzen	449
V. Enteignende Eingriffe	450
1. Definition und Rechtsgrundlage des enteignenden Eingriffs	450
2. Voraussetzungen	451
a) Eigentum als Eingriffsobjekt	451
b) Rechtmäßiges hoheitliches Handeln	451
c) Unmittelbarkeit des Eingriffs	451
d) Sonderopfer	451
e) Mitverschulden (§ 254 BGB)	452
3. Weitere Voraussetzungen	452
4. Anspruchskonkurrenzen	453
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	454

<b>§ 40 Ansprüche aus (allgemeiner) Aufopferung</b>	455
I. Definition und Rechtsgrundlage des allgemeinen Aufopferungsanspruchs	455
II. Anwendungsbereich	455
III. Voraussetzungen	456
1. Nichtvermögenswerte Rechtsgüter	456
2. Hoheitlicher und unmittelbarer Eingriff	456
3. Sonderopfer	456
4. Mitverschulden (§ 254 BGB)	457
5. Entschädigung	457
6. Anspruchskonkurrenzen	457
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	458
<b>§ 41 Folgenbeseitigungs-, Unterlassungs- und Herstellungsansprüche</b>	459
I. Begriff des Folgenbeseitigungsanspruchs	459
II. Rechtsgrundlage	460
III. Voraussetzungen	460
1. Hoheitliches Handeln	460
2. Verletzung subjektiver Rechte	461
3. Fortdauernde rechtswidrige Folgen	461
IV. Ausschlussgründe	462
1. Rechtliche und tatsächliche Möglichkeit der Wiederherstellung	462
2. Zumutbarkeit der Wiederherstellung	462
V. Mitverschulden	463
VI. Rechtsfolge	464
1. Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands	464
2. Unmittelbarkeit (Zurechenbarkeit) der Folgen	464
VII. Haftungsgegner	464
VIII. Verjährung	464
IX. Geltendmachung des Folgenbeseitigungsanspruchs	465
X. Öffentlich-rechtlicher Unterlassungsanspruch	466
1. Rechtsgrundlage	466
2. Voraussetzungen	467
a) Hoheitlicher Eingriff	467
b) Rechtswidrigkeit des Eingriffs	467
c) Eingriff dauert an oder steht bevor	467
d) Prozessuale Durchsetzung	467
XI. Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch	467
XII. Wiederholungs- und Verständnisfragen	468
<b>§ 42 Öffentlich-rechtliche Erstattungsansprüche</b>	469
I. Begriff der öffentlich-rechtlichen Erstattungsansprüche	469
II. Rechtsgrundlagen	469
III. Voraussetzungen	470
1. Vermögensverschiebung	470
2. Öffentlich-rechtliche Rechtsbeziehungen	470
3. Rechtsgrundlosigkeit der Vermögensverschiebung	471
IV. Ausschlussgründe	471
1. Wegfall der Bereicherung	471

## Inhalt

---

2. §§ 814, 817 BGB sowie Treu und Glauben	472
V. Verjährung	473
VI. Geltendmachung des Erstattungsanspruchs	473
VII. Wiederholungs- und Verständnisfragen	474
<b>§ 43 Ansprüche aus öffentlich-rechtlichen Schuldverhältnissen</b>	475
I. Begriff der öffentlich-rechtlichen Schuldverhältnisse	475
II. Öffentlich-rechtliche Leistungs- und Benutzungsverhältnisse	477
III. Öffentlich-rechtliche Verwahrung	478
IV. Beamtenverhältnis	479
V. Rechtsweg	479
VI. Anspruchskonkurrenz	480
VII. Wiederholungs- und Verständnisfragen	480
<b>§ 44 Ansprüche aus öffentlich-rechtlicher Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA)</b>	481
I. Unterscheidungskriterium für die Abgrenzung öffentlich-rechtliche und privatrechtliche GoA	481
II. Anwendbarkeit der GoA-Vorschriften	481
1. Privatrechtssubjekt handelt für ein anderes Privatrechtssubjekt	481
2. Hoheitsträger handelt für ein Privatrechtssubjekt	482
3. Hoheitsträger handelt für einen anderen Hoheitsträger	482
4. Privatrechtssubjekt handelt für einen Hoheitsträger	483
III. Voraussetzungen	483
1. Fremdes Geschäft	484
2. Fremdgeschäftsführungswille	484
3. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung	484
4. Berechtigte Übernahme der Geschäftsführung	484
IV. Ersatzansprüche	485
1. Aufwendungersatz	485
2. Schadensersatz	485
3. Herausgabe des Erlangten	485
4. Rechtsweg	485
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	486
<b>Anhang: Definitionen</b>	487
<b>Sachverzeichnis</b>	494